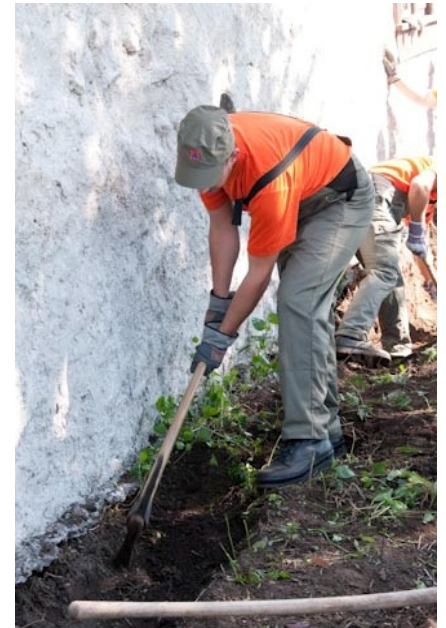


Rüti/Dürnten/Bubikon: 24. September 2010 16:55

## Zivilschutz leistete Vorarbeiten für Kräutergarten

**130 Zivilschützer standen drei Tage lang im Einsatz**

Beim Ritterhaus in Bubikon entsteht ein Kräutergarten. Der Zivilschutz leistete dafür Vorarbeiten. (Bild: ZSO)

**Die Zivilschützer von Rüti Dürnten Bubikon leisteten während drei Tagen ihren Wiederholungskurs. Sie gruben beim Ritterhaus einen Graben, brachen eine alte Jauchegrube ab und prüften Material und Maschinen auf Herz und Nieren.**

Beim Ritterhaus in Bubikon entsteht im nächsten Jahr eine neue Attraktion: Ein Kräutergarten soll zum Verweilen im Freien einladen. Am Mittwoch fand der Spatenstich statt (wir berichteten). Damit dort Leitungen verlegt werden können, gruben die Pioniere der Zivilschutzorganisation (ZSO) Rüti Dürnten Bubikon einen Graben entlang der Ritterhausmauer und rissen ausserdem Sträucher mithilfe einer Motokettensäge und eines Seilzugapparates heraus. Wie die Organisation in einer Mitteilung schreibt, wurde zudem mit Kompressoren eine alte Jauchgrube aus Beton abgebrochen. Dank etwa 400 geleisteten Arbeitsstunden konnten die Vorbereitungen soweit abgeschlossen werden, dass nun eine Gartenbaufirma die weiteren Arbeiten ausführen kann. In Rüti wurden die Pioniere an deren Geräten ausgebildet, so dass jetzt alle wieder auf einem optimalen Ausbildungsstand sind.

### **Mit Altersheimbewohnern unterwegs**

Die Betreuer wiederum begleiteten die Bewohner des Bubiker Altersheims «Sunnegarte» auf Ausflügen in den Zoo und auf einer Schifffahrt. In Rüti kontrollierten Betreuer insgesamt 150 private Schutzräume. Führungsunterstützer schulten sich derweilen in der neuen Übermittlungstechnik «Polycom», übten das Einrichten eines Kommandopostens und Kartentechnik. Dazu verschiebten sie sich jeweils in den drei Gemeinden und konnten so realistische Bedingungen simulieren.

### **Optimale Vorbereitung auf Übung «Riforma»**

Die drei Tage Wiederholungskurs hätten dem Kader der ZSO Rüti Dürnten Bubikon den aktuellen Ausbildungsstand aufgezeigt, heisst es in der Mitteilung weiter. Das Material und die Maschinen hätten einmal mehr intensiv getestet werden können. Kleinere aufgezeigte Mängel würden in die Planung für den nächsten Wiederholungskurs einfließen. Für den Kommandanten, Major Markus Wanner, und dessen Stellvertreter, Hauptmann Michel Weber, waren die geleisteten Tage eine optimale Vorbereitung auf die Übung «Riforma», die im nächsten Jahr statt finden wird. Bei der «Riforma» wird die ZSO durch Zivilschutzinstruktoren vom Kanton Zürich auf deren Einsatztauglichkeit überprüft. (ple)